

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 175.

Leipzig, Dienstag den 30. Juli.

1895.

Amtlicher Teil.

Verein der deutschen Musikalienhändler in Leipzig.

[31684]

Soeben ist erschienen:

Verzeichnis

der mit der Mehrzahl der Verleger-Mitglieder des Vereins der deutschen Musikalienhändler in Rechnungsverkehr stehenden **Musikalienhandlungen** und den **Musikalienhandel betreibenden Buchhandlungen**, welche ihren Verpflichtungen in der vergangenen Ostermesse ordnungsgemäß nachgekommen sind.

Diese nach Städten geordnete Liste, welche aber nur an Mitglieder des Vereins abgegeben wird, eignet sich vorzüglich zur Verwendung als

Neuigkeiten-Versendungs-Liste

und ist zum Preise von 1 M. durch den unterzeichneten Vorsteher zu beziehen, an den auch Anmeldungen zum Eintritt in den Verein zu richten sind.

Leipzig, den 26. Juli 1895.

Der Verein der deutschen Musikalienhändler.

Dr. D. von Hase,

Vorsteher.

Anzeigeblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Musikalienhändlers **Heinrich Karl Julius Thie** hier, in Firma: „**Georg Räumann**“ (Marienstraße 3) — Wohnung in Plauen, Falkenstraße 41 — wird heute, am 25. Juli 1895, vormittags 10¹/₂ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Herr Ratsauktionator Canzler hier, Pirnaischestr. 33, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 19. August 1895 bei dem Gerichte anzumelden. Erste Gläubigerversammlung, sowie allgemeiner Prüfungstermin am 28. August 1895, vormittags ¹/₂ 10 Uhr. Offener Arrest und Anzeigefrist bis zum 19. August 1895.

Königliches Amtsgericht Dresden. Abt. Ib.

Bekannt gemacht durch:
Oestreich, Gerichtsschreiber.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[32289]

Düsseldorf, im Juli 1895.

P. P.

Ich beehre mich, die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich im nächsten Monate am hiesigen Plage in günstiger Lage, Shadowstraße 25, eine

Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung

eröffnen werde und meine Vertretung in Leipzig Herrn Robert Hoffmann übergab.

Meine nachstehend abgedruckten Zeugnisse lassen auf meine buchhändlerischen Kenntnisse schließen, welche ich mir während 3¹/₂ Jahren bei Herrn W. Peuser in Hamburg und nach fast 6jähriger Thätigkeit in der Zweiundsechzigster Jahrgang.

Firma Hermann Michels, J. Buddens'sche Buch- und Kunsthandlung, hier, erwarb. Indem ich gütigst um Kontoeröffnung bitte, sehe ich der Zusendung von Circularen, Prospekten, Verlagskatalogen, Plakaten u. s. w. entgegen.

Ich empfehle mich Ihrem geneigten Wohlwollen ergebenst und zeichne

mit Hochachtung

W. Wörmbcke.

Zeugnis.

Herr Wilhelm Wörmbcke aus Wandsbeck hat vom 1. April 1885 bis dahin 1888 in meinem Geschäft seine Lehre als Buchhändler ordnungsmäßig bestanden und seitdem bis heute als Gehilfe bei mir gearbeitet.

Herr Wörmbcke scheidet zu meinem aufrichtigen Bedauern mit heutigem Tage aus seiner Stellung, um seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger nachzukommen. Bei seinem Weggang gebe ich ihm das Zeugnis eines höchst ehrenwerten, durch und durch braven und soliden jungen Mannes, der das höchste Vertrauen verdient und es verstehen wird, sich dasselbe in jeder Stellung zu erwerben und zu erhalten.

Herr Wörmbcke, ein sehr fleißiger, äußerst zuverlässiger, tüchtiger Arbeiter, hat sich während seiner Lehrzeit mit allen buchhändlerischen Arbeiten so vertraut gemacht, daß er im Stande sein wird, jeden Posten als Gehilfe selbständig auszufüllen. Meine besten Wünsche begleiten Herrn Wörmbcke bei seinem Scheiden.

Hamburg, Ende September 1888.

gez. W. Peuser.

Zeugnis.

Herr Wilhelm Wörmbcke aus Wandsbeck hat vom 1. Oktober 1889 bis heute als Gehilfe in meinem Hause gearbeitet. Ich bezeuge ihm gern der Wahrheit gemäß, daß er

sich durch Treue, Ordnungsliebe u. unermüden Fleiß, sowie durch sein reges Geschäftsinteresse meine volle Zufriedenheit erworben hat. Sicher und selbständig in seinen Arbeiten war er bald in allen Zweigen meines Geschäfts zu Hause und seine Erfahrungen im Kunstfortiment werden ihn befähigen, auch in diesem Fache weitgehenderen Anforderungen zu genügen. Seit 1. Januar 1893 bekleidete er die erste Gehilfenstelle, die er mit Umsicht und zu meiner Zufriedenheit ausgefüllt hat, so daß ich ihm oft längere Zeit die Führung des Geschäftes anvertrauen konnte. Ich kann Herrn Wörmbcke deshalb als einen auch persönlich angenehmen, tüchtigen Gehilfen von zuverlässigem Charakter bestens empfehlen und scheidet von ihm mit dem aufrichtigen Gefühle des Dankes für die mir während so langer Zeit geleisteten guten Dienste und mit den besten Wünschen für sein ferneres Wohlergehen.

Düsseldorf, den 30. Juni 1895.

gez. Hermann Michels.

[32140]

München, 24. Juli 1895.

P. P.

Meine hierorts bestehende

Kolportage-Buchhandlung

brachte ich mit dem Gesamt-Buchhandel in direkte Verbindung und hat Herr Otto Maier vormals Rud. Sieglers Kolp.-Grosso-Buchh. in Leipzig die Besorgung meiner Kommission übernommen.

Ich bitte die Herren Verleger um Ein-sendung ihrer Rundschreiben, Wahlzettel etc. und zeichne

Hochachtend

Gustav Winkler.

548